



Bericht 2024-DSAS-31

28. Januar 2025

Sicherstellung der stationären und ambulanten Versorgung deutschsprachiger Kinder und Jugendlicher mit psychischen Problemen in ihrer Muttersprache

Hiermit unterbreiten wir Ihnen den Bericht zum Auftrag 2021-GC-85 Mäder-Brühlhart Bernadette / Julmy Markus / Schneuwly Achim / Flechtner Olivier / Perler Urs / Schumacher Jean-Daniel / Jakob Christine / Senti Julia / Dietrich Laurent / Schläfli Ruedi.

Inhalt

1	Zusammenfassung des Auftrags	2
2	Umsetzung des Auftrags	2

1 Zusammenfassung des Auftrags

In ihrem am 7. Juni 2021 eingereichten und begründeten Auftrag weisen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner auf mehrere Lücken im bestehenden psychiatrischen Versorgungsangebot für Deutschfreiburger Kinder und Jugendliche hin, dies sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich. Im ambulanten Bereich verfügt die *Fondation Espace Thérapeutique-Psychiatrie et Psychothérapie pour Enfants* (nachfolgend: *Fondation Espace Thérapeutique*) lediglich über ein Angebot für Kinder und Jugendliche der 1H–8H. Im stationären Bereich hat das Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit (FNPG) keine rein deutschsprachige kinder- und jugendpsychiatrische Abteilung. Ausserdem ist das spezialisierte psychiatrische Angebot des FNPG (wie für Essstörungen und Autismus-Spektrum-Störungen) beschränkt und die Versorgung erfolgt zum Teil ausserkantonale. Für die Behandlung von Essstörungen besteht für die französischsprachigen Kinder und Jugendlichen des Kantons eine Vereinbarung mit *Espace Saint-Loup*, jedoch nicht für die deutschsprachigen.

Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stellen fest, dass es auf kantonaler Ebene zwar eine gesetzliche Grundlage gibt, die eine Versorgung in französischer und in deutscher Sprache garantiert (Gesetz über die Organisation der Pflege im Bereich psychische Gesundheit [PGG], Art. 6 Abs. 3), diese jedoch nicht angewandt werde. Gestützt darauf verlangen sie:

1. *Fondation Espace Thérapeutique*:
 - > Erweiterung des Angebots für deutschsprachige Schülerinnen und Schüler der 9H–11H oder Schaffung eines vergleichbaren Angebots durch eine andere Institution ab 2022/2023.
2. Ambulante/stationäre Versorgung von deutschsprachigen Kindern und Jugendlichen mit psychischen Problemen:
 - > Der Staatsrat sichert den deutschsprachigen Kindern und Jugendlichen mit psychischen Problemen eine umfassende Versorgung – inklusive der fehlenden Angebote – in ihrer Muttersprache zu.

Der Grosse Rat hat diesen Auftrag am 10. September 2021 angenommen.

2 Umsetzung des Auftrags

Wie in der Antwort angekündigt, wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die hauptsächlich den Bedarf ermitteln sollte. Die Arbeitsgruppe stand unter der Leitung von Maryse Aebischer sowie Patrice Zurich, der ehemaligen Vorsteherin des Sozialvorseamts bzw. dem ehemaligen Vorsteher des Amts für Gesundheit. In der Arbeitsgruppe vertreten waren die Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten, die Direktion für Gesundheit und Soziales, das FNPG, die Stiftung *Espace Thérapeutique* sowie der Schulärztliche Dienst der Stadt Freiburg. Von November 2021 bis Juni 2023 tagte die Arbeitsgruppe insgesamt 14 Mal.

Als Ergebnis dieser Arbeit wurde ein Bericht verfasst (siehe Anhang), der die aktuelle Versorgung von psychischen Störungen bei den Kindern und Jugendlichen im Kanton ausführlich beschreibt. Gestützt auf eine Analyse der verfügbaren Demografie- und Statistikdaten macht der Bericht mehrere Feststellungen zu den kritischen Aspekten des derzeitigen Systems.

Der Bericht zeigt auf, wie schwierig eine Bedarfsermittlung ist. Die Hauptgründe dafür sind unzureichende Statistiken und die Tatsache, dass sich besagter Bedarf je nach Entwicklung des Systems verändern wird. Mithilfe von kurz- und mittelfristigen Pilotprojekten wäre es möglich, die Hypothesen zu überprüfen und den längerfristigen Bedarf zu klären.

So empfiehlt die Arbeitsgruppe, bestimmte bestehende Leistungen auszubauen, um den dringenden Bedarf zu decken, und gleichzeitig neue Ansätze und Massnahmen umzusetzen zur Förderung der Früherkennung psychischer Probleme bei Kindern sowie der Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure. Dementsprechend formuliert der Bericht mehrere Empfehlungen für Leistungen und Massnahmen, die kurz- und mittelfristig entwickelt oder umgesetzt werden sollen.

Der Bericht wurde dem Staatsrat an seiner Winterklausurtagung vorgelegt, der dem Thema Jugend in Schwierigkeiten gewidmet war, und vom Staatsrat am 28. Januar 2025 formell zur Kenntnis genommen. Die Berichtsempfehlungen werden dazu beitragen, die Politik und die Entwicklung kinder- und jugendpsychiatrischer Leistungen besser auszurichten.

Der Staatsrat stellt im Übrigen fest, dass einige Empfehlungen bereits umgesetzt wurden oder bereits im Gang sind (Empfehlungen 4, 12). Darüber hinaus wurden die Kosten weiterer Empfehlungen beziffert, die im Rahmen des Finanzplans 2025–2028 beantragt werden. Bei der Einführung dieser Massnahmen werden die verfügbaren Finanzressourcen berücksichtigt und entsprechend der Entwicklung des Kantonshaushalts Anpassungen vorgenommen.

Weiter wurde parallel zu dieser Analyse auch der im Auftrag geforderten, kurzfristigen Komponente Rechnung getragen. Der Grosse Rat wurde bereits darüber informiert, dass im Herbst 2022 eine Klasse für deutschsprachige Schülerinnen und Schüler der 9H bis 11H an der Tagesklinik ¹ eröffnet sowie eine Vereinbarung mit den UPD Bern unterzeichnet wurde.

Folglich bestätigt der Staatsrat dem Grossen Rat, dass der Auftrag 2021-GC-85 erfüllt wurde:

- > einerseits durch den Ausbau des Angebots für deutschsprachige Jugendliche durch die Eröffnung einer Klasse an der Tagesklinik sowie durch die Unterzeichnung einer Vereinbarung mit den UPD Bern;
- > andererseits durch die Beauftragung eines externen Berichts als ersten Schritt, um langfristig eine bedarfsdeckende kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung der deutschsprachigen Kinder und Jugendlichen im Kanton Freiburg zu gewährleisten.

Abschliessend lädt er den Grossen Rat ein, von diesem Bericht Kenntnis zu nehmen.

Anhang

—
Ambulante und teilstationäre kinderpsychiatrische Leistungen - Schlussbericht

¹ <https://www.fr.ch/de/gsd/news/neues-angebot-im-rahmen-der-psychischen-versorgung-von-deutschsprachigen-kindern-ab-herbst-2022>